

Gau- fahnenweihe 6./7. Juni 1964 in Dorfen

2. Gauschützenmeister Lorenz Holbl brachte als letzten Punkt der Tagesordnung bei der Jahreshauptversammlung am 30.5.63 im Nebenzimmer der Brauerei Bachmayer den Vorschlag: Der Schützengau 12 Dorfen soll sich eine eigene Fahne anschaffen. Der Gauschriftführer Michael Ortmeier hatte bereits Erkundigungen in dieser Richtung eingeholt und erklärte, daß der Gau aufgrund der jetzigen Kassenlage die Anschaffung einer eigenen Gaufahne durchaus ins Auge fassen könnte. Der Gau sollte DM 1000,— übernehmen und die Vereine DM 1000,—, dieser Vorschlag löste eine heftige Diskussion aus und man einigte sich pro Mitglied DM 1,—. Diese Regelung wurde von allen Schützenmeistern gutgeheißen und man beschloß, bereits im nächsten Jahr die Fahnenweihe abzuhalten.

Die Begeisterung steigerte sich, die ersten Spenden gingen ein, Karl Obermeier, Schützenmeister der Fortuna Dorfen spendete privat DM 100,—, vom Verein DM 50,—, der Gauschriftführer Ortmeier DM 50,—. Die Einnahmen aus dem Gauschützenball am 12.10.63 wurden für die Gaufahne verwendet.

7 Ausschuß-Sitzungen (am 22.2., 27.2., 4.3., 11.3., 13.3., 8.4. und 13.5.) mußten abgehalten werden. Als Termin einigte man sich auf den Samstag/Sonntag, 6/7. Juni 1964 in Dorfen. Als Patenverein trat man an den Gau Mühlendorf heran, nachdem Erding keine eigene Fahne besitzt. Das Patenbitten verlief ganz unüblich. Am 24.2.63 kam der Schützengau Mühlendorf mit dem Gauschützenmeister Hallhuber und Gauschatzmeister Feldhofer, Buchbach nach Dorfen um Einzelheiten wegen des Patenbandes und des Festes zu besprechen. Holbl meinte: wir können stolz sein auf unseren Paten, der sogar so entgegenkommend ist, zu uns zu kommen, und daß uns das Patenbitten und Scheitlknieen erspart bleibt.

Die GAUFAHNE lieferte die Firma Eibl München, Preis DM 2705,— ./ 4 % Rabatt DM 2.597,—. Die ursprünglich bei der Fahnenstickerei Kössinger in Schierling in Auftrag gegebene Fahne entsprach nicht den gewünschten Anforderungen und man einigte sich mit einer Entschädigung von DM 150,—.

Vorderseite: Schwarzer Samt in der Mitte der Fahne, die Partie der Pfarrkirche Maria Dorfen mit Ruheheim und dem Knabenschulhaus und Pfarrhof, darüber in Wolken das neurestaurierte Madonenbild Inschrift: SCHÜTZENGAW 12 - Dorfen 1912 - 1964.

Rückseite: Grüner Samt - in der Mitte Abzeichen des Bayer. Sportschützenbundes mit dem bayerischen Schützenwappen und darunter die Symbole von links nach rechts der Gemeinden Taufkirchen/Vils, Zeilhofen, Grüntegernbach und Schwindegg.

Inschrift: Treu dem Schützen, Treu der Heimat.

Die Fahne wurde vor der Weihe im Schaufenster des Kaufhauses Friedberger in Dorfen, Rathausplatz, ausgestellt. 1. Gauschützenmeister Albert Bachmayer erklärte sich bereit, die neue Fahne nach dem Fest in seinem Hause in einem eigens anzufertigenden Fahnenkasten aufzubewahren.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 8.5.64 der langjährige Gaukassier Georg Huber, Dorfen, die neue Fahne wurde zum Begräbnis eigens aus München geholt um ihm die letzte Ehre zu erweisen.

GAUVORSTANDSCHAFT:

Albert Bachmayer	1. Gauschützenmeister
Lorenz Holbl	2. Gauschützenmeister
Michael Ortmeier	Gauschriftführer
Georg Huber (Irmgard Huber)	Gaukassier
Franz Meier	Gausportwart

29 VEREINE DES GAUS:

Adler Babing	Burgschützen Kopfsburg
Altschützen Dorfen	Eichenlaub Kraham
Fortuna Dorfen	Schützenverein Moosen
Karl-May Dorfen	Edelweiß Niederstraubing
Alpenrose Eibach	Enzian Oberdorfen
Tannengrün Geislbach	Goldine Schwindach
Höhenluft Gmain	Goldaria Schwindegg
Altschützen Grüntegernbach	Fortuna Schwindkirchen
Germania Hampersdorf	Hubertus Schwindkirchen
Bavaria Hausmehring	Grüne Eiche, Stierberg
Rimbachquelle Hofgiebing	Altschützen Taufkirchen
Heimatlust Hofstarring	Jungschützen Taufkirchen
Schützenverein Hubenstein	Eichenlaub Wambach
Vilstaler Kienraching	St. Nikolaus Watzling
	Altschützen Zeilhofen

GAUAUSSCHUSS:

Franz Wolf	1. Bürgermeister der Stadt Dorfen
Hans Friedberger	2. Bürgermeister der Stadt Dorfen
Albert Bachmayer	1. Gauschützenmeister
Lorenz Holbl	2. Gauschützenmeister und Manager
Michael Ortmeier	Gauschriftführer
Georg Huber (Irmgard/Tochter)	Gaukassier
Alfred Eggelhuber	1. Schützenmeister, BAVARIA Hausmehring
Georg Angermeier	1. Schützenmeister, Altschützen Dorfen
Josef Attenberger	Ehrenschiitzenmeister, Fortuna Dorfen
Karl Obermeier	1. Schützenmeister, Fortuna Dorfen
Franz Steinbeisser	1. Schützenmeister, Jungschiitzen Taufkirchen
Albert Holzner	1. Schützenmeister, Moosen
Franz Nadler	2. Schützenmeister, Altschiitzen Dorfen
Alfred Protzel	1. Schützenmeister, Karl-May Dorfen
Thomas Ostermeier	1. Schützenmeister, Vilstaler Kienraching
Hans Geiger	1. Schützenmeister, Hubertus Schwindkirchen
Englbert Lackner	1. Schützenmeister, Goldaria Schwindegg
Gottfried Thalmeier	Dorfen
Eleonore Fischbeck	Dorfen, Protokollführerin

PATE:

Schützengau MÜHLDORF	1. Gauschiitzenmeister Ludwig Hallhuber
----------------------	---

FAHNENMUTTER:

Frau Gabriele ANGERMEIER, Dorfen

FAHNENBRAUT:

Fräulein Hildegard SENGER, Taufkirchen

2 Begleiterinnen: Maris und Christl Neudecker, Taufkirchen

FESTJUNGFRAUEN:

Gerda Mund	Karl-May Dorfen
Anna Seitz	Hubertus Schwindkirchen
Anneliese Brenninger	Fortuna Schwindkirchen

Isolde Theis
Irmgard Weger
Fanny Kurz
Christine Wandinger
Anny Huber
Wally Bobenstädter
Inge Franz
Martha Waltl
Marianne Forsteneichner
Therese Groll
Marianne Brenninger
Gerlinde Deistler
Rita Weger
Monika Bachmaier
Gertrud Eichinger
Elfriede Huber
Rosmarie Litzlbeck
Betty Sterr

Fortuna Dorfen
Germania Hampersdorf
Altschützen Grüntegernbach
Alpenrose Eibach
Goldine Schwindach
Höhenluft Gmain
Goldaria Schwindegg
Rimbachquelle Hofgiebing
Heimatluft Hofstarring
Heimatluft Hofstarring
Edelweiß Niederstraubing
Edelweiß Niederstraubing
Eichenlaub Wambach
St. Nikolaus Watzling
Schützenverein Hubenstein
Tannengrün Geislbach
Vilstaler Kienraching
Moosen/Vils

FAEHNRICH:

Georg Heidinger

Altschützen Grüntegernbach

Begleiter:

Georg Hagl und Andreas Braun

Altschützen Grüntegernbach

FESTZELT:

Volksfestplatz in Dorfen, ca. 2000 Personen fassend

FESTWIRTIN:

Irmi Springer, Dorfen

FESTKAPELLE:

Hans Holler, Landau

SCHIRMHERR:

Landtagsabgeordneter und stellvertr. Landrat Simon WEINHUBER

EHRENGÄSTE:

Simon Weinhuber, Schirmherr

Bezirksschützenmeister Merkl

Mdl Matthias Stuhlberger

MdB Franz Seidl

1. Bürgermeister der Stadt Dorfen, Franz Wolf

2. Bürgermeister der Stadt Dorfen, Hans Friedberger

Chiemgau-Schützenmeister G. Wörndl

Teilnehmende VEREINE:

151 Schützenvereine mit über 100 Fahnen aus den GAUEN Dorfen, Haag/Wasserburg,

Mühldorf, Erding, Ebersberg, Wartenberg, Vilsbiburg, Chiemgau, Rupertigau,

ca. 1600 gemeldete Teilnehmer

Gebirgsschützen-Kompagnie Aschau/Chiemgau mit Hauptmann Max Siebenkäs und
die Bernauer Schützen-Kapelle

Hundertschaft der Gebirgsschützenkompagnie aus Tölz/Isarwinkel mit Landesschützen-
hauptmann Georg Hagen mit der Bundesfahne

Tiroler Gebirgsschützenkompagnie aus Schwoich mit eigener Kapelle

Trachtenkapelle Wasentegernbach

Spielmannszug aus Endorf/20 Fanfarenbläser

Fahr- und Reitverein Taufkirchen

Ortsvereine

FESTBÜRO:

Michael Ortmeier

Alfred Egglhuber

Eleonore Fischbeck

Essenmarken-

und Festzeichenverkauf:

Gauschriftführer

1. Schützenmeister der BAVARIA Hausmehring

Protokollführerin und spätere Gauschriftführerin

Franz Mertl

Wasti Numberger

Heini Mittermeier

Frl. Ettmayer

FESTALTAR:

Primizaltar mit Baldachin von Herrn Hierl (kostenlos)

Unterer Markt - Feldmesse

Ministranten:	Anton Dengl und Hermann Rampeltshammer, Kienraching
Festredner:	Lorenz Holbl, 2. Gauschützenmeister

H. H. Stadtpfarrer Hermann Eigner, Dorfen
(der Schützenkurat aus Tirol H.H. Franziskanerpater Bonifaz aus Schwaz/Tirol war durch das dortige Herz-Jesu-Fest verhindert)

HEIMATABEND:

Samstag, 6.6.64, 20.00 Uhr im Festzelt
großer Schützen- und Heimatabend - BAYERNABEND - mit Hans Ritzinger und Hannerl Obermüller und 4 Alphornbläser aus dem Chiemgau, die Feldwieser Buam, 1620 Zeichen wurden verkauft

Kassierer beim Heimatabend:	Lackner, Schwindegg
	Hierl, Kopfsburg
	Fleischmann, Oberdorfen
	Bitzer, Zeilhofen
	Dietersberger, Schwindkirchen
	Stöckl, Schwindkirchen
	Grundner, Hofgiebing
	Schramm, Hofgiebing
	Böck, Grüntegernbach
	Brandlhuber, Kraham

FESTZEICHEN:

DM 1,- je Zeichen, 6019 Zeichen wurden verkauft
die Verkäufer:

Altschützen Grüntegernbach	Hagl und Begleitung
Altschützen Grüntegernbach	Wimmer und Begleitung
Altschützen Grüntegernbach	Zotz und Begleitung
Fortuna Dorfen	Friedrich Ernst/Westermeier
Jungschützen Taufkirchen	Daler Thomas und Erich Hörl
Höhenluft Gmain	Otter Josef und Sickinger
Altschützen Zeilhofen	Müller Franz und Kiermeier Balth.
Altschützen Zeilhofen	Bitzer/Flieher
Goldine Schwindach	Unterreitmeier Simon und Folger W.

Goldaria Schwindegg	Bauer Hermann und Folger Elmar
Goldaria Schwindegg	Holänder Willy und Feckl Franz
Hubertus Schwindkirchen	Klar Karl und Dietersberger
Fortuna Schwindkirchen	Stöckl Ferdinand und Marlenta Karl
Rimbachquelle Hofgiebing	Meier Peter und Müller Josef
Rimbachquelle Hofgiebing	Mitterer Alex und Mitterer Andreas
Alpenrose Eibach	Holzmann Hans und Krähmüller
Heimatlust Hofstarring	Heilmeyer Heinrich und Meier Xaver
Schützenverein Moosen	Liebl Karl und Obermaier Oskar
Schloß-Schützen, Hubenstein	Huber Magdalena und Huber Maria
Schloß-Schützen, Hubenstein	Neuhartinger M. und Müller Irmgard
Vilsthaller Kienraching	Ostermeier Barth und Bauer Hans
Altschützen Grüntegernbach	Kurz Adi und Hei Josef
Altschützen Grüntegernbach	Gottbrecht und Begleitung
Karl-May Dorfen	Reiser und Gaigl

FESTMAHL:

DM 3.60; Suppe, Schweinebraten mit Beilagen

Die Schützen wurden auf die Dorfner Wirtschaften verteilt,
gemeldete Essensteilnehmer waren 1049,
tatsächlich gekauft wurden nur 668

Nachdem aber die Wirte von der geringen Zahl während des Gottesdienstes verständigt wurden, konnten diese auch an "Nichtmarkeninhaber" Essen abgeben.

FESTTAG:

Sonntag, 7. Juni 1964

06.00 Uhr Weckruf

08.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Festkapelle Holler
Einholung der ankommenden Vereine

09.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug

10.00 Uhr Festgottesdienst

13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug beim E-Werk

14.00 Uhr Festzug durch die Stadt

FESTZUG:

1. Zug (Zugführer: Karl Obermeier)

Gebirgsschützen-Kapelle und Kompagnie aus Tölz

Festblock, Festjungfrauen, Gauausschuß und Gauschützenkönig

1. + 2. Bürgermeister von Dorfen, Hausmehring, Eibach usw.

sowie die jeweiligen Stadträte bzw. Gemeinderäte

Festkapelle Hans Holler

Patenverein Mühldorf und die Vereine des Gaus Mühldorf + Dorfen

2. Zug (Zugführer: Franz Steinbeisser)

Gebirgsschützenkapelle und Kompagnie Schwoich/Tirol

Chiemgau: Gauschützenmeister und die Vereine mit Gau Ebersberg

20 Mann Fanfarenbläser aus Endorf

Gebirgsschützenkompagnie Aschau

Bernauer Schützenkapelle

3. Zug (Zugführer: Albert Holzner)

Schützenvereine der Gaue Erding, Wasserburg/Haag, Vilsbiburg

Trachtenkapelle Wasentegernbach und Ortsvereine

Eines der glanzvollsten Feste, wie es wohl kaum ein mit Dorfen vergleichbarer Ort jemals erleben wird, war die Fahnenweihe. Ganz Dorfen war feierlich geschmückt, von allen Häusern wehten die weiß-blauen Fahnen Bayerns neben den rot-blauen Fahnen der kleinen Stadt. Girlanden und bunte Fähnchen machten das Bild vollkommen, besonders am Unteren Markt, wo man auf einem hohen Podest, überdacht von einem gelben Stoffhimmel, den Altar errichtet hatte. Nach dem imposanten Aufmarsch der Schützenvereine sagte Stadtpfarrer Eigner, daß man sich auf diesem Platz nicht versammelt habe, um eine Schau zu inszenieren, sondern als gläubige Christen. Nach dem Gemeinschaftslied "Ein Haus voll Glorie schauet" wurde der feierliche Akt der Fahnenweihe vollzogen, und als erstes Band wurde dem neuen Banner das schwarze Band der Trauer, zum Gedenken an die Toten, angeheftet, das die Stadt Dorfen dem Schützengau gewidmet hat. Während die Kapelle das Lied vom guten Kameraden spielte, schossen die Schützen der Gebirgsschützenkompagnie einen Ehrensallut. Darauf erhielt die neugeweihte Fahne die Ehrenbänder des Patengaus Mühldorf, der Fahnenbraut Hildegard Senger, der Fahnenmutter Gabriele Angermeier, der Gattin des Schützenmeisters der Altschützen Dorfen und das von den Ehrenjungfrauen gestiftete Band. Nach dem Gottesdienst sprachen die

Ehrengäste, unter ihnen Landrat Weinhuber, Bürgermeister Wolf, der Bezirksschützenmeister Merkl und der Chiemgauer Gauschützenmeister Wörndl. In ihren Ansprachen kam zum Ausdruck, dass die Fahne das Symbol einer Zusammengehörigkeit und einer Kameradschaft sei, in die man auch die Jugend einreihen solle, damit sie frühzeitig Ideale finde und lerne, für diese einzutreten.

Hatte der Aufmarsch zum Festgottesdienst am Vormittag schon einiges zu bieten, so wurde er durch den nachmittägigen Festzug weit überboten. Immer wieder applaudierten die ungezählten Zuschauer den Gastvereinen, die in bunten Trachten, blumengeschmückt und mit schwingenden Fahnen einen kilometerlangen Zug bildeten. Es war ein prachtvoller Aufmarsch; als sich die Vereine im Gegenzug am Schwerpunkt des Unteren Marktes und des Marienplatzes begegneten, um dann zum Wesnertor abzuschwenken und von dort zum Festzelt zu marschieren, wo den Gastfahnen die Erinnerungsbänder an dieses große eindrucksvolle Fest angeheftet wurden.

Alles in allem, es war ein gelungenes Fest, vorallem sind noch die Verdienste vom 2.Gauschützenmeister Lorenz Holbl hervorzuheben, ohne ihn hätte es bestimmt dieses Fest nicht gegeben.

Auch die anderen Verantwortlichen gaben ihr bestes.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Fahnenmutter, Frau Gabriele Angermeier, sehr herzlich für die überlassenen ca 40 Fotos von der Gaufahnenweihe bedanken. Nach dem Tod sind alle Unterlagen, die Lorenz Holbl besaß, verloren gegangen.

Unter den vielen Vereinen war auch ein "Ein-Mann-Verein" aus der Hallertau (Freiwillige Feuerwehr, Landkreis Mainburg). Herr Ludwig Pauli aus Larsbach kam zum Fest per Rad mit angebundener Fahne.

Vom Landratsamt Erding bzw. vom Kreisausschuß erhielt der Gau zur Fahnenweihe einen einmaligen Zuschuß von

DM 500,—.

Von der Stadt Dorfen einen Zuschuß im Wert von
der folgendes beinhaltete:

DM 1660,—,

1. Die Stiftung des neuen Trauerbandes mit
2. die kostenlose Überlassung des Volksfestplatzes

DM 190,—

für die beiden Tage des Festes an den Gau, nicht an den Festwirt

DM 570,—

3. die Festbeflaggung mit den Transparenten an den Ortseingängen und zwar Löhne des städt. Bauhofes mit	DM	600,-
4. die Überlassung und Aufstellung des Primizaltares und eines weiteren Podiums am Unteren Markt ohne Schreiner-, Zimmerer-, Maler- und Dekorationsarbeiten, Löhne	DM	250,-
5. Überlassung und Aufstellung der vorhandenen Fahnenständer	DM	50,-
	DM	<u>1.660,-</u>

Am 1. Sept. 1964 fand im Gasthaus Springer Irmi, Rupprechtsberg,
(Festwirtin) eine Abschlußfeier für alle Aktiven statt.





Schützengau 12 Dorfen DORFEN

EINLADUNG

zur

Gau - Fahnen - Weihe

am Samstag und Sonntag, den 6. und 7. Juni 1964 in Dorfen.



Unter der Schirmherrschaft des Landtagsabgeordneten
Herrn Simon Weinhuber

DER SCHÜTZENGAU 12 DORFEN

Albert Bachmayer
1. Gauschützenmeister

Lorenz Holbl
2. Gauschützenmeister

Michael Ortmeier
Gauschriftführer

Georg Huber
Gaukassier

Josef Attenberger
Ehrenschützenmeister

Grußwort

Dorfen begeht ein großes Fest. Die Weihe der neuen Gau-Fahne des Schützengaus Dorfen gibt Anlaß alle Freunde des Schießsportes aus nah und fern in Dorfen begrüßen und kameradschaftliche Stunden in froher Runde verbringen zu können. Eine ganz besondere Freude wird es uns sein, die Gebirgsschützenkompanien aus dem Bayer. Oberland und aus Tirol herzlich zu empfangen. Sind sie doch die Traditionsformationen des bayer. Freiheitshelden unseres Schmid Baltes von Kochel einerseits und des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer andererseits. Sie werden dem Dorfener Gauschützenfest ihr besonderes Gepräge aber auch ihre tiefere Bedeutung geben.

Möge dieses Fest beitragen die Liebe zu unserer schönen, geschichtsreichen bayerischen Heimat zu wecken und zu festigen. Als Schirmherr ist es mir ein Anliegen die herzlichsten Wünsche für ein gutes Gelingen zum Ausdruck zu bringen, zur Freude der Festbesucher und zum Lohne für die Veranstalter, den Kameraden des Schützengauvorstandes Dorfen.

Simon Weinhuber
Landtagsabgeordneter

Den Schützen zum Gruß!

Der Schützengau Dorfen hat in jahrelanger Mühe danach getrachtet eine eigene Gau-Fahne zu bekommen.

Nun ist es soweit und als Ort der Weihe und des Festes wurde Dorfen ausersehen, das sich der Auszeichnung wohl bewußt ist, Schützen-Kameradinnen und -Kameraden aus allen Gauen als seine Gäste begrüßen zu dürfen. Die ganze kleine Stadt wird an den Geschehnissen des Festes mit freudiger Verbundenheit teilnehmen.

So entbiete ich allen Festteilnehmern und Gästen im Namen der Stadt Dorfen ein herzliches Willkommen!

Tragen Sie alle zum guten Gelingen dieses Festes bei und behalten Sie Dorfen und das Fest in angenehmer Erinnerung.

Franz Wolf

1. Bürgermeister der Stadt Dorfen

Herzlicher Willkommgruß

allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern von fern und nah
zur

Gau-Fahnen-Weihe

des Schützengaus 12 Dorfen in Dorfen.

Zu diesem unserem Feste laden wir Euch-Alle recht herzlich ein und bitten Euch unserem Gau die Ehre zu geben unserer Einladung Folge zu leisten. Die Gau-Fahnenweihe soll zugleich ein äußeres Zeichen sein, daß sich alle Schützen verbunden fühlen, die Kameradschaft zu pflegen und hochzuhalten das Panier der Brüderlichkeit und Freundschaft — untermauert von ehrlicher Liebe zur Heimat.

Der Gau- und Festausschuß

FESTPROGRAMM

Samstag, den 6. Juni 1964

20.00 Uhr **Bayernabend** großer Schützen- und Heimatabend im großen Festzelt auf dem Volksfestplatze in Dorfen, gestaltet von der FESTKAPELLE HANS HOLLER unter Mitwirkung der Volksänger:
HANS RITZINGER und HANNERL OBERMÜLLER bekannt durch Rundfunk und Bühne.
und 4 ALPHORNBLÄSER aus dem Chiemgau.

Festwirtin ist Frau Irmi Springer.

Sonntag, den 7. Juni 1964

Gau-Fahnen-Weihe

6.00 Uhr Musikalischer Weckruf.

ab 8.00 Uhr werden die ankommenden Vereine und Gebirgsschützenkompanien im Festzelt erwartet.
(Frühschoppenkonzert)

9.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug auf dem Volksfestplatz.

10.00 Uhr Feldgottesdienst mit Weihe der Gaufahne am unteren Marktplatz in Dorfen durch Hochw. Herrn Stadtpfarrer Hermann Eigner, Dorfen. Die Festpredigt hält der Schützenkurat aus Tirol Hochw. Herr Franziskanerpater Bonifaz aus Schwaz/Tirol. Festakt und Übergabe der Gaufahne, anschließend Mittagsmahl in den zugewiesenen Gaststätten. Während der Mittagspause sind Festkonzerte durch die anwesenden Schützenkapellen.

13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug durch die geschmückte Stadt am Elektrizitätswerk Dorfen.

14.00 Uhr Festzug durch die geschmückte Stadt zum Festplatz. Nach dem Festzug Verteilung der Erinnerungsbänder im Festbüro. Anschließend Festkonzert im Festzelt.

Abends Musikalischer Ausklang im Festzelt.

Anderung des Programms stets vorbehalten.

Um gefl. Zusendung anhängender Anmeldung bis spätestens 1. Mai 1964 — laut Rückkuvert — wird gebeten.

Schützengau

Schützenverein

An der Gau-Fahnen-Weihe des Schützengaus 12 Dorfen am 6. und 7. Juni 1964 in Dorfen nehmen teil:

..... Mann

Gau/bzw. Vereinsfahne vorhanden: ja/nein

Ist Taferlbub erwünscht: ja/nein

(Nichtzutreffendes durchstreichen)

..... Schützenmeister

Allgemeine Bedingungen.

- 1.) Anmeldung zur Teilnahme an der Gaufahnenweihe in Dorfen bis spätestens 1. Mai 64 erbeten. (Rückkuvert liegt anbei).
- 2.) Die Vereine werden ersucht, sich nach Ankunft in Dorfen sofort im Festbüro (Festzelt) zu melden.
- 3.) Zugeinteilung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungseingänge.
- 4.) Zur Erwerbung eines Erinnerungsbandes wird die Erwerbung von ca 8 Festzeichen à DM 1.— gewünscht.
- 5.) Bei Nichterscheinen eines angemeldeten Vereins bitten wir freundlichst das Erinnerungsband bei Zusendung gegen Nachnahme zu übernehmen.
- 6.) Jeder Schützenmeister bzw. dessen Vertreter soll sofort nach Ankunft für seine Vereinsteilnehmer die Festzeichen, sowie die benötigten Essenmarken im Festbüro (Festzelt) in Empfang nehmen.
- 7.) Vereinstafeln hat der teilnehmende Verein selbst mitzubringen. Taferlbub wird – soweit gewünscht – von uns gestellt.
- 8.) Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Ein 2000 Mann fassendes Zelt ist vorhanden.
- 9.) Änderungen im Programm werden vorbehalten.



*Schützenliesl — Schützenverein —
willst du schnell nach Maß und gut gekleidet sein,
so gehe in's*

SPEZIALBEKLEIDUNGS HAUS
Hans Friedberger *rein.*

DORFEN · Rathausplatz 1 · Telefon 477

Schützen- und Trachtenanzüge wie auch Dirndl werden nach Maß und in kürzester Lieferzeit gefertigt.
Auf Wunsch, Beratung und Vorführung der Originale, jederzeit in Ihrem Vereinslokal möglich. Originale
und Muster liegen stets im Geschäft auf.

Herrn

Michael Ortmeier

Gauschriftführer im Schützengau 12

825 DORFEN

Jahnstraße 9/I.